



KLEUSBERG 

Objektreport

Grundschule Schwerin

6.080 m²

8 Monate

Bauzeit



Schule und Hort unter einem Dach.

Alles unter einem Dach.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren angestiegenen Schülerzahlen und der Tatsache, dass staatliche Schulen in Schwerin bereits jetzt mehr Schüler aufnehmen müssen als möglich, hat die Stadt KLEUSBERG mit der Errichtung einer neuen Grundschule mit integriertem Hort sowie direkt angrenzender Sporthalle beauftragt.

Durch die modulare Bauweise konnten innerhalb von nur 8 Monaten Bauzeit neue Räumlichkeiten für insgesamt 300 Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. Der 3-geschossige Neubau wurde aus 81 Modulen errichtet. KLEUSBERG übernahm von der Entwurfsplanung über den Bauantrag bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe alle Leistungen aus einer Hand.

Gelernt wird heutzutage nicht mehr zwingend allein, sondern auch in Kleingruppen und im Klassenverband. Zum richtigen Lernen gehören unterschiedliche Perspektiven und aktive Zugänge. Neben 12

klassischen Klassen verfügt der Neubau daher über diverse Fach- und Freiarbeitsräume wie beispielsweise eine voll ausgestattete Lehrküche sowie einen Werkraum mit allen Anschlüssen für einen Brennofen sowie einen modern ausgestatteten Raum, der mit Computern und Multifunktionsboard zum interaktiven Lernen einlädt.

Durch eine eigene kleine Druckerei soll die Freude auf kreatives Schreiben von Beginn an gefördert werden. Gruppen- und Partnerarbeit oder die Einzelförderung besonders lernstarker oder lernschwacher Kinder ist dank dieses Raumprogramms problemlos möglich. „Warum den Unterricht nicht mal nach draußen verlagern“, haben sich die Entscheider des hiesigen Konzeptes gedacht. Ganz nach dem Motto „grünes Klassenzimmer“ wurden daher ein Schulgarten und Bauminseln mit Sitzgelegenheiten hergerichtet, die die Möglichkeit bieten, Schülerinnen und Schüler im Freien zu unterrichten.

In der Bibliothek können Wissbegierige sich auch unabhängig vom regulären Unterricht informieren. Im Erdgeschoss des Neubaus befindet sich ein Hort mit entsprechenden Gruppen- und Nebenräumen. Die ebenfalls auf dieser Ebene befindliche Mensa sowie die Eingangshalle können gemeinsam auch als multifunktionaler Veranstaltungsort mit mobiler Bühne genutzt werden. Sie wurden mit einer halbautomatischen Alu-Glas-Trennwand ausgestattet. Um weitere räumliche Flexibilität zu schaffen, erhielt ein Mehrzweckraum im ersten Obergeschoss ebenfalls eine mobile Trennwand.

Die langen, unterschiedlich weit gestalteten Flure bieten ausreichend Platz für Garderoben sowie eine Ausweichmöglichkeit des Laufverkehrs auf dem Flur.

Wo viele Menschen zusammenkommen, kann die Luft schon mal „dick“ werden. Schuld ist meist das ausgeatmete Kohlendioxid (CO₂). Die Folge: Wohlbefinden, Konzentration und Leistungsfähigkeit nehmen ab. Vorbeugend wurden in den Klassen-

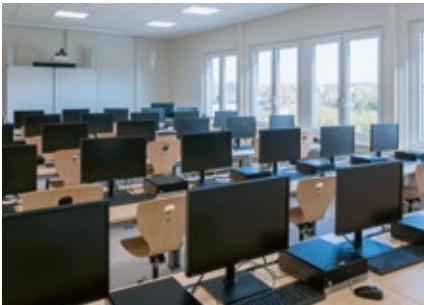
räumen CO₂-Warnmelder installiert, die die Kohlendioxidkonzentration überwachen und damit einen entscheidenden Beitrag zur Raumluft- und Lernqualität beitragen. Zudem steuert eine energieautarke Raumregelung der Heizung die Temperatur im Gebäude und sorgt neben einem angenehmen Raumklima für eine Reduzierung der Heizkosten sowie des CO₂-Wertes über Anwesenheitserkennungen. Auch die Lüftung der Mensa und des Foyers wurde CO₂-gesteuert ausgeführt.

Die Elektroakustische Anlage (kurz ELA) wurde so programmiert, dass während der Unterrichts- bzw. Pausenzeiten sowie zu Schulbeginn und -ende die Eingangstüren automatisch geöffnet oder geschlossen werden. Rufdurchsagen mit frei wählbaren Gongankündigungen für gezielte Alarmierungen mit Räumungsanweisungen sind somit möglich. Dazu zählt auch eine separate Amok-Alarmierung, deren Signal sich deutlich von beispielsweise dem Brandalarm unterscheidet.

Auch die 1.470 m² große Zwei-Feld-Sporthalle wurde mit dieser Anlage gekoppelt, damit Alarmierungen während des Sportunterrichts hörbar sind. Die Fußbodenheizung in der Halle sorgt für eine angenehme Temperatur. Außerdem setzt sich das Konzept der CO₂-gesteuerten Lüftung auch hier fort. Das gesamte Gebäude wurde barrierefrei gestaltet. Neben einem Aufzug sowie behindertengerechten WC-Einrichtungen helfen taktile Kennzeichnungen an beispielsweise Handläufen oder Treppenstufen bei der Orientierung.



Freundliche Farbgestaltung für kindgerechte Räume.



Facharbeitsräume zum interaktiven Lernen.



Bauweise:	KLEUSBERG Modulbau
Bauherr:	Landeshauptstadt Schwerin, Zentrales Gebäudemanagement
Fertigstellung:	August 2017
Bauzeit:	8 Monate
Brutto-GF:	Schule + Hort 4.610 m ² , Turnhalle 1.470 m ²
Ausführung:	Schule + Hort in modularer Bauweise, 3-geschossig; Turnhalle mit Fertigelementen 1-geschossig
Planung:	RICHTER Architekten, Braunlage
Standort:	Schwerin

Deutschlandweit für Sie da.

Unsere kompetenten Ansprechpartner:
kleusberg.de/ansprechpartner



 Produktionsstandorte
 Vertriebsstandorte

KLEUSBERG GmbH & Co. KG
Postfach 1265 ▪ 57530 Wissen
Wisserhof 5 ▪ 57537 Wissen
Tel.: +49 (0)2742 955-150
E-Mail: info@kleusberg.de